

Wiesen- und Weidefläche gar nur so groß wie der Reg.-Bez. Stettin, dagegen die Waldfläche so groß wie Frankreich, England und Irland zusammengenommen, und die nutzlose, uncultivirbare Fläche so groß wie die ehemaligen deutschen Bundesstaaten. Schiffbau und Holzverarbeitung, Theerschwälerei und Kohlenbrennerei sind wichtige Gewerbe; im südlichen Theile baut man Roggen, Hanf und namentlich sehr viel Flach. Vom Gouv. Wologda, das so groß ist wie der norddeutsche Bund ohne Sachsen, sind  $\frac{7}{10}$  Wald; im Gouv. Olonez, so groß wie Böhmen, Baiern, Hessen-Darmstadt und Nassau, wo das Gebiet des Onego-Sees und seiner Umgebungen mit seinen Wäldern, wüsten Triften, zahlreichen Seen und Sümpfen der Oberfläche Finlands ähnelt, sind  $\frac{1}{2}$  Wald und nur  $\frac{1}{10}$  ist Culturland; endlich im Gouv. Archangelsk, das mehr als doppelt so groß ist als der Preussische Staat, sind  $\frac{3}{4}$  ganz nutzloses Land und nahe  $\frac{1}{2}$  (d. h. eine Fläche, so groß wie Großbritannien) ist Wald. Die Jagd ist natürlich in diesen Wäldern von großer Bedeutung. Es bewohnen oder durchziehen dies ungeheure Land Finnen, Lappen, Samojeeden, Syränen und Russen.

Archangelsk, 19.200 E., a. d. Dwina, ist der wichtigste Handelsort im N. und war einst der einzige russische Handelshafen. Es hat eine Admiralität, Schiffbauerschule, Leinwanderei, wichtigen Schiffbau, Handelsgesellschaften und starke Ausfuhr roher Produkte, besonders von Hafer, Roggen und Hanf. Es nimmt Theil an dem Herings-, Stockfisch-, Wallfisch- und Robbenfang an den nördlichen Küsten. Der kürzeste Tag dauert hier  $\frac{3}{4}$  Stunde. — Kola, 550 E., a. d. Kola, ist die nördlichste Stadt des europäischen Rußlands. — Onega, 1800 E., am Weißen Meer, führt Holz aus. — Nefen, 1750 E., ebenda. — Ustjug-Wellikij, 7900 E., nahe dem Zusammenfluß des Jug und der Suchona, mit 39 Kirchen, zum Theil mit vergoldeten Kuppeln, ist 1 Stunde lang, am Flusse mit Häusern, die Säulen und Balkone tragen; es ist nächst Archangelsk der wichtigste Handelshafen des Nordens. Es wohnen hier reiche Kaufleute. Der Ort ist Stapelplatz für Wasi- und Holzwaren, der Hauptstich des ausgedehnten Pelzhandels und hat Gerbereien, Talg- und Seifenfabriken, Essigfabriken, Kupferschmieden etc. — Olonez, 1200 E., nahe am Ladoga-See. — Petrosawodsk, 11.400 E., am Onego-See, hat eine große Kanonengießerei und einen Kupferhammer. — Wologda, 19.000 E., a. d. Wologda, schon im 12. Jahrhundert vorhanden, ist die Niederlage des inneren Handels für den ganzen Norden, bis China. Es hat 56 Kirchen.

§ 674.

## F. Das südliche Groß-Rußland

oder das Wolga-Oka-Gebiet, 17 Gouv. (Nowgorod, Pskow, Moskau, Twer, Jaroslaw, Kostroma, Wladimir, Nižnegorod, Rjasan, Tula, Kaluga, Simolensk, Drel, Kursk, Woronesch, Tambow, Penja). Es ist eine weite Ebene, theils ziemlich fruchtbar, im Allgemeinen für Getreide geeignet. Dies ist der Manufaktur- und Gewerbe-Distrikt Rußlands, der südliche Theil auch der des Getreides, der westliche der der Hanf-Verarbeitung. Es ist etwa so groß wie alle deutschen Staaten nebst Ungarn.

Groß-Nowgorod, 17.700 E., nahe am Wolkow, scheint schon im 5. Jahrhundert vorhanden gewesen zu sein und ist, wie Kiew, die Wiege des russischen Staates. Es war im 12. Jahrhundert ein Freistaat, der bis zum Eismeer und zum Ob herrschte; später ward es eine der wichtigsten Niederlagen der Hansa, mit 400.000 E. Es hat einen Kreml, d. h. eine Citadelle, mit der uralten Kathedrale, in welcher die Gruft des heil. Iwan eine berühmte Wallfahrtsstätte ist. Außerdem einen kais. Palast, 34 Kirchen, viele Fabriken etc. — Waldai, 4000 E., am Waldai-See. — Pskow oder Plekau, 16.800 E., a. d. Wellikaja, mit 42 Kirchen und 4 Klöstern, vielen Fabriken und großem Handel. — Moskau oder Moskwa, 351.600 E., a. d. Moskwa, 104 Meilen von Petersburg, wohin eine Eisenbahn führt, in angenehmer, fruchtbarer Ebene, 522 F. über dem Meere, ist die ehemalige Residenz der Zaren. Es hat 400 Gotteshäuser mit Thürmen und vergoldeten Kuppeln und ist der Wohnstich der ältesten und reichsten Familien und der Hauptstich für Industrie, der Mittelpunkt des ganzen Handels, da hierher der Zusammenfluß der Produkte von den Enden des Reiches gerichtet ist und reiche Unternehmer hier wohnen. Mehr als  $\frac{1}{2}$  der Bevölkerung sind Bauern; die höheren Stände machen fast nur  $\frac{1}{4}$  aus. Moskau hat 80 Fabriken ersten Ranges und zahlreiche geringere, die schon für das Ausland arbeiten und 60.000 Arbeiter beschäftigen; darunter sind fast 100 Wollensfabriken. Es fabricirt für nahe